FESTOOL

Nr. 748

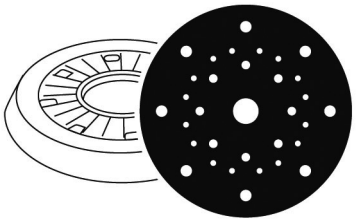
3 verschiedene Tellerhärten und ihre Anwendungen beim Maler

Festool Anwendungsbeispiele zeigen den effizientesten Weg zum Ziel. Jede Anwendung ist dabei mit Produktempfehlungen hinterlegt, die sich dazu bestmöglich eignen. Zusätzliche Produkte werden unter der Rubrik „Werkzeuge/Zubehör" als ergänzende Alternativen genannt. Jeder der aufgeführten Arbeitsschritte stellt lediglich eine Empfehlung für das effiziente Arbeiten mit unseren Geräten dar. Selbstverständlich besteht deshalb die Möglichkeit, jeden Arbeitsschritt durch zusätzliche zu erweitern.
Bitte beachten: Die Anwendungsbeispiele ersetzen nicht die Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise![1]

A Beschreibung

In der heutigen Zeit muss der Maler in seinen täglichen Aufgaben eine Menge an unterschiedlichen Arbeiten bewältigen. Um hier wirtschaftlich und auf hohem Qualitätsniveau die Arbeiten durchführen zu können, ist es wichtig, auch das passende Werkzeug zur Verfügung zu haben.
Einen wichtigen Arbeitsbereich decken hier die handgeführten Schleifmaschinen ab. Um optimal für die Anwendungen vorbereitet zu sein, ist es notwendig, nicht nur den Fokus auf die Maschine zu setzen, sondern auch das unterschiedliche Zubehör in die Arbeiten mit einzubeziehen.
Festool bietet hier als Systemanbieter nicht nur die Maschinen, sondern auch das zu unterschiedlichen Anwendungen passende Zubehörmaterial an - vom Schleifmittel bis zu den Schleiftellern.

748/01



748/02

Im folgenden Anwendungsbeispiel wird beschrieben, in welchen Bereichen die unterschiedlichen Tellerhärten Vorteile bieten und in Kombination mit dem Schleifmittel und der passenden Maschine ein hochwertiges Endergebnis und dadurch einen zufriedenen Kunden ergeben.

Generell sind alle Festool Schleifteller mit dem Durchmesser 150 mm (außer dem Polierteller) mit der neuen Festool Multi-Jetstream Technik (s. Abb.: 748/02) ausgestattet.

Das Multi-Jetstream-System bietet folgende Vorteile:

- Noch bessere Absaugung des Schleifstaubs als beim bisherigen Jetstream-System -->Gesundheitsschutz, keine Staubpartikel im Arbeitsumfeld (z.B.: weniger Staubeinschlüsse bei Lackierarbeiten)
- Längere Standzeiten des Schleifmittels
- Weniger Staub auf der Klette des Tellers, dadurch höhere Lebensdauer
- Weniger Temperaturentwicklung auf der Oberfläche des zu bearbeitenden Werkstücks --> Wasserlacke bzw. thermoplastische Lacke lassen sich besser schleifen und das Schleifmittel setzt sich nicht so schnell zu.

B Maschinen/Zubehör

748/03

In diesem Anwendungsbeispiel werden folgende Maschinen und Zubehöre verwendet:

Bezeichnung	Bestell-Nr.
Exzenterschleifer ETS EC 150/3 EQ-Plus	571870
Exzenterschleifer ETS 150/3 EQ-Plus	571898
Schleifteller FUSION-TEC ST-STF D150/17FT-M8--W-HT	498987
Schleifteller FUSION-TEC ST-STF D150/17FT-M8-SW	498986
Schleifteller FUSION-TEC ST-STF D150/17FT-M8-H-HT	498988
Schleifteller ST-STF D150/17 MJ 5/16"	496210
Interface-Pad-STF D 150/17 MJ	496647
RO 150 FEQ-Plus	571805
Schleifteller -STF D150/17MJ-FX-SW	496144
Schleifteller -STF D150/17MJ-FX-W-HT	496147
Schleifteller -STF D150/17MJ-FX-H	496149
Absaugmobil der CTM Reihe	*

748/04

Alternativ lassen sich auch der ETS/LEX 150/5 und RO 150 FEQ bzw. der ETS/LEX 125 und der RO 125 FEQ (inkl. aller passender Ø125 mm Zubehörartikel bzw. Teller) verwenden.

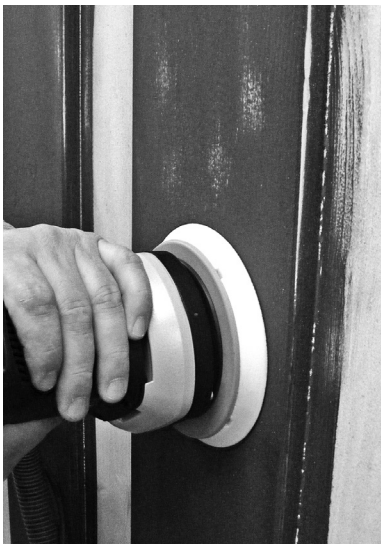
* Bitte entnehmen Sie die Bestell-Nr. dem Festool Hauptkatalog oder der Webseite

748/05

748/06

748/07

Anwendungsbereiche des superweichen Schleiftellers (grau) beim Maler:



748/08

Grundsätzlich hat der SW-Teller folgende Voraussetzungen:

- Weichste Schaumkomponente --> passt sich dadurch sehr gut an Formen oder Radien an
- Die Gewebeklette ist extrem flexibel und unterstützt dadurch nochmals die Anpassung des Tellers an Formteile
- Der Schaum des Schleiftellers ist sehr weich und dadurch deutlich sensibler als der SW- bzw. harte Teller. Aufgrund dieser Eigenschaften sollte er deshalb auch nicht für Heavy-Duty Anwendungen (hoher Druck, großer Abtrag) oder Arbeiten, bei welchen der Teller ständigen Randkontakt hat, eingesetzt werden.

Mit diesen Eigenschaften ist der SW-Teller besonders geeignet für Arbeiten an Wölbungen, Radien, Formteilen, verschüsselten Holzvertäfelungen, konvexe/konkave Nut- und Federbrettverbindungen, etc. ...
Kurz gesagt für alle Arbeiten wo sich der Teller Formen anpassen muss.

Sollte es Anwendungen geben, bei denen die Weichheit nicht ausreicht, gibt es bei Festool auch ein Interface-Pad (s. Abb.: 748/07). --> Hier hat man durch die 15 mm Schaumhöhe eine noch bessere Anpassung.

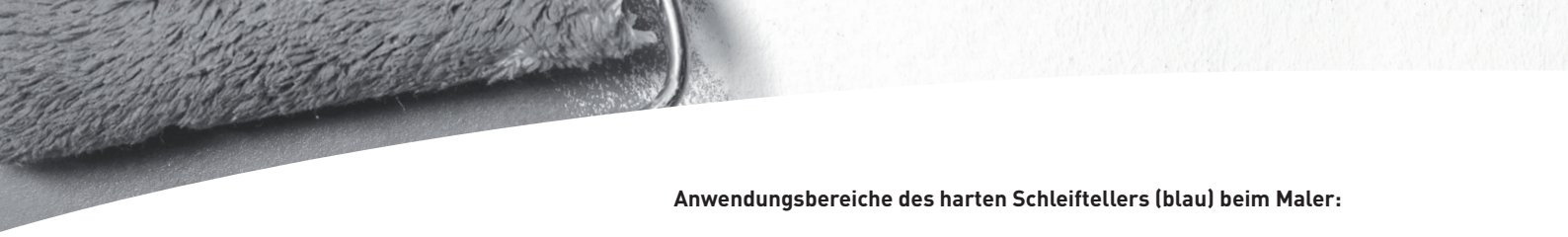
Anwendungsbereiche des weichen Schleiftellers (schwarz) beim Maler:

748/09

Der weiche Schleifteller ist vom Härtegrad zwischen dem superweichen und dem harten Teller platziert und gilt als Universalteller.
Mit diesem Teller kann der Maler einen Großteil seiner Arbeiten ausführen.

Beim weichen Teller gibt es noch eine zweite Variante, den W-HT Teller für extreme Beanspruchung:

Den W-HT Teller erkennt man an einem schmalen weißen Rand an der äußeren Kontur des Schleiftellers (s. Abb. 748/05). Dieser weiße Rand verhindert, dass sich bei hohen Temperaturen, aber auch bei der punktuellen Belastung im Randbereich während des Schleifens die Klette des Schleiftellers nicht mit dem Velours des Schleifmittels verbindet.
Einen weiteren Vorteil bietet die hoch temperaturbeständige Klette, die auch bei Heavy-Duty Anwendungen (z.B.: Abschleifen von Altlacken) mit hoher Temperaturentwicklung bestens geeignet ist.



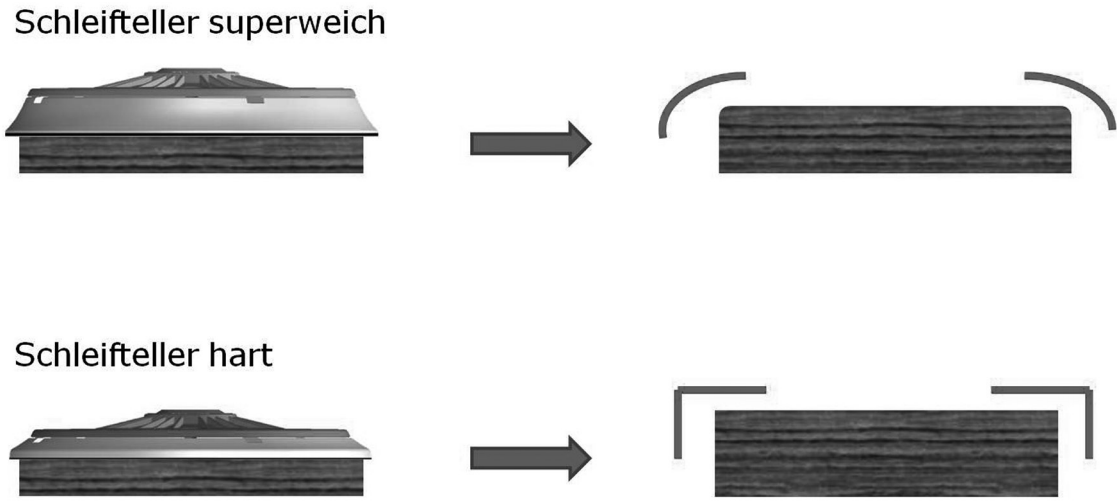
Anwendungsbereiche des harten Schleiftellers (blau) beim Maler:

Der blaue Schleifteller ist mit einem harten Schaum ausgestattet. Er wird überall dort eingesetzt, wo es darum geht, eine plane Fläche zu generieren. Eine Anwendung für eine zwingend plane Oberfläche ist z.B. Füllerschliff bei Lackierarbeiten an Türen (s. Abb.: 748/09).

Ein weiterer Vorteil des harten Tellers ist beim Anschleifen von furnierten Flächen vor dem Beschichten. Hier ist ein harter Teller zwingend notwendig, da das Furnier hier am Randbereich nicht durchgeschliffen/rundgeschliffen werden darf, da es sonst bei der Lackierung zu Strukturunterschieden kommt.

Sicherheitshinweis:

Schleifmaschinen von Festool dürfen ausschließlich mit Original Tellern verwendet werden. Sollte dies nicht berücksichtigt werden, kann es zu Lagerschäden an den Maschinen kommen. Eine Gerätegarantie kann hier nicht mehr geltend gemacht werden.



748/10

FESTOOL

[1]Unsere Anwendungsbeispiele und Arbeitsergebnisse sind die Dokumentation der von uns durchgeführten Arbeitsschritte. Sie sind individuelle Beispiele und keine Gewähr oder Zusicherung dafür, dass der Anwender dieselben Resultate erreicht. Die Resultate hängen von der Erfahrung und dem Geschick des Anwenders sowie den verwendeten Materialien ab. Anwendungsbeispiele ersetzen nicht die Festool Bedienungsanleitung und/oder Sicherheitshinweise. Die Haftung für Sach- und Rechtsmängelfreiheit der Informationen, Anleitungen, Anwendungen, insbesondere für deren Fehlerfreiheit, Richtigkeit, Freiheit von Schutz- und Urheberrechten Dritter, Vollständigkeit und/oder Verwendbarkeit ist ausgeschlossen. Schadenersatzansprüche des Anwenders, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen. Diese Haftungsausschlüsse gelten nicht bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit oder in Fällen gesetzlich zwingender Haftung.

Eine Haftung für Mangelfolgeschäden übernehmen wir nicht.

www.festool.de